

Pressemitteilung

VDI e.V.

B.A. Sarah Janczura

26.03.2024

<http://idw-online.de/de/news830918>

Buntes aus der Wissenschaft
Energie, Verkehr / Transport
überregional



VDI-Statement zur Northvolt Batteriefabrik: "Das darf jetzt kein Strohfeuer sein"

Heute ist Spatenstich: Das schwedische Unternehmen Northvolt beginnt mit dem Bau einer Batterie-Produktionsanlage für Elektroautos nahe Heide in Schleswig-Holstein. VDI-Direktor Adrian Willig betont die Wichtigkeit dieses Schrittes, weist aber auch auf die langfristige und nachhaltige heimische Produktion hin. Für Ingenieurinnen und Ingenieure entstehen zentrale Arbeitsplätze.

"Der heutige offizielle Baustart der Northvolt Germany-Batteriefabrik in Schleswig-Holstein ist ein wichtiger Schritt für die heimische Batterieproduktion und damit für den Standort Deutschland", so Willig. "Wie wichtig die inländische Batterieproduktion mit grünem Strom ist, hatte jüngst auch unsere VDI-Ökobilanzstudie gezeigt. Denn diese sorgt neben einer europäischen Wertschöpfung für eine bessere CO₂-Bilanz der Autos. Gerade Batterien aus China weisen hohe Treibhausgas-Emissionen bei der Produktion auf."

Ingenieure und Ingenieurinnen sind essenziell für nachhaltige Zukunftstechnologien

"Das Vorhaben ist zudem auch ein gutes Beispiel dafür, dass Fachkräfte, vor allem Ingenieurinnen und Ingenieure, jetzt schon an nachhaltigen Zukunftstechnologien mitarbeiten", führt Willig weiter aus. "Hier können wir einen Beitrag leisten, Deutschland unabhängiger von ausländischen Produktionen zu machen."

Zum Schluss weist der VDI-Direktor darauf hin, dass der Bau der Batteriefabrik kein Strohfeuer bleiben darf. "Jetzt kommt es darauf an, dass sich dieses Engagement langfristig und nachhaltig etabliert. Dies ist ein wesentlicher Baustein für das Gelingen der Energie- und Verkehrswende sowie für die Zukunftsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland."

URL zur Pressemitteilung: <https://www.vdi.de/themen/mobilitaet/vdi-oekobilanz-fuer-pkw-antriebe>